



Die Bönenerinnen nahmen in Berlin ihren Gast aus Übersee, Nancy Henderson (Zweite von links), in die Mitte. ■ Fotos: privat



Beim Buchenwaldlauf erreichten die Lauffreunde vordere Platzierungen im Gesamteinlauf und in den Altersklassenwertungen.

Mit einem Gast aus den USA WA 20.5.

LEICHTATHLETIK Lauffreunde in Gelsenkirchen paarweise im Ziel / Hanke Zweiter in Welver

BÖNEN ■ Mit dem Fortschreiten des Jahres füllt sich auch der Kalender der Lauffreunde immer mehr. „Die Startmöglichkeiten nehmen jetzt deutlich zu, um dann in den Sommerferien vorübergehend wieder zurückzugehen“, erläutert Laufwart Jürgen Korvin. Diesmal waren der Buchenwaldlauf in Welver, der Frauenlauf in Berlin und eine Veranstaltung in Gelsenkirchen die Ziele der Bönener Sportler.

Reizvolle Strecken durch die Landschaft am Rande der Soester Börde lockten in Welver. Dabei zeigte sich Ingo Hanke gut erholt von seinem Marathon Ende April in Düsseldorf. Die fünf Kilometer beendete er nach 18:35 Minuten als Gesamtzweiter und Sieger seiner Altersklasse M40. Katrin Walter (W30) lief

nach 21:14 als vierte Frau über die Ziellinie und wurde damit AK-Zweite. Einen Sieg in der M65 erreichte Hartmut Stoepel mit 25:15. Michael Schelter finishte nach 22:33 (6. M45).

Schnellster Bönener über zehn Kilometer war Todt G. Willingmann mit 41:26 Minuten (3. M50). Über die gleiche Distanz gewann Simon Vulf mit 52:25 die Klasse M65. Für Philip Flechsig bedeuteten 54:18 Rang vier der M20. Einmal mehr Lauferfahrung sammelte der fünfjährige Dominik Walter. Für den 400-m-Bambinilauf benötigte er 2:37 Minuten.

Ohne Leistungsdruck ging es in Berlin beim größten Frauenlauf Deutschlands zu. Fast 16 000 Frauen und Mädchen feierten im Tiergarten ein Sportfest. Unter ihnen

drei Bönenerinnen, die noch einen Gast aus den USA dabei hatten. „Wir wollten unserer Freundin Nancy Henderson, die zusammen mit ihrem Mann Mike in Bönen zu Besuch ist, einmal dieses Laufspektakel zeigen“, erklärte Gerlinde Püttmann. Beide W65-Läuferinnen beendeten den 10-km-Lauf stressfrei – Püttmann nach 58:00 Minuten, Nancy Henderson nach 1:12:24 Stunden. Ingrid Tessarek und Heike Steinkuhl gingen beim 5-km-Walking-Wettbewerb an den Start. Hier gab es keine offizielle Zeitnahme, beide kamen nach etwa 40 Minuten ins Ziel.

Und auch das Revier stand ganz im Zeichen des Laufsports. Zechensiedlungen, alte Fördertürme und andere Industriekultur bildeten die

Kulisse für die 10-km- und die Halbmarathon-Distanz sowie den Marathon. Gleich paarweise liefen die Lauffreunde beim „Halben“ in Gelsenkirchen ins Ziel. Heiko Bücker (M40) finishte nach 1:47:48 Stunden, Bruder Thorsten (M45) folgte ihm eine Sekunde später. Berthold Sommer (M509 und Partnerin Petra Bertels (W45) beendeten den Lauf gemeinsam nach 1:58:56. Für Bertels war es der erste Halbmarathon unter zwei Stunden. „Seit ich bei den Lauffreunden starte, geht es vorwärts“, freute sie sich. Die Veranstaltung wurde allerdings von einem Todesfall überschattet.

Ein Läufer brach zwei Kilometer vor dem Halbmarathonziel zusammen und starb trotz sofortiger Hilfe später im Krankenhaus. ■ WA